

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 236.

Mittwoch den 14. October 1896.

(4318) 3—3 3. 15.113.
**Autorisationsprüfung für Ver-
sicherungstechniker.**

In Gemäßheit der Bestimmungen der Ver-
ordnung des k. k. Ministeriums des Innern und
des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht
vom 3. Februar 1895, R. G. Bl. Nr. 23, betref-
fend die Autorisierung von Versicherungstech-
nikern, wird hiemit bekannt gegeben, daß die
im k. k. Ministerium des Innern bestellte Prü-
fungscommission in der ersten Hälfte des Mo-
nats November 1896 Prüfungen von Can-
didaten, welche die Autorisation als Versicherungs-
techniker anstreben, vornehmen wird.

Bewerber um Zulassung zur Ablegung der
Prüfung in diesem Termine haben ihre gehörig
gestempelten und instruierten Gesuche

bis längstens 20. October 1896

beim k. k. Ministerium des Innern einzureichen.
Die Gesuche sind gemäß § 3 der citierten
Verordnung zu instruieren mit:

- 1.) Dem Heimatschein oder einem sonstigen
Nachweise der österreichischen Staatsbürgerschaft;
- 2.) dem Nachweise der Eigenberechtigung
(Tauf- oder Geburtschein, eventuell Groß-
jährigkeitserklärung);
- 3.) einem, von der Ortspolizeibehörde aus-
gestellten Sittenzeugnisse;
- 4.) dem Zeugnisse über die Absolvierung
einer Mittelschule;
- 5.) dem Nachweise, daß der Zulassungs-
bewerber an einer Hochschule Vorlesungen über
höhere Mathematik besucht habe;
- 6.) mit Zeugnissen von Versicherungs-
instituten oder öffentlichen Aemtern oder einer
sonstigen glaubwürdigen Bestätigung, daß und
wie lange der Bewerber sich selbständig oder im
Dienste eines Versicherungsinstituts oder in
einem öffentlichen Amte mit der Ausführung
versicherungstechnischer Arbeiten beschäftigt hat.

Die Bestimmung der Prüfungstage für die
einzelnen, zur Prüfung zugelassenen Candidaten,
innerhalb des oben festgesetzten Termines, erfolgt
durch den Vorsitzenden der Prüfungscommission.

Wien am 29. September 1896.
Vom k. k. Ministerium des Innern.

(4390 a) 3. 3223.

Kanzlisten-Stelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach ist
eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der
XI. Rangklasse erledigt.

Bewerber um dieselbe, eventuell eine andere,
durch deren Befetzung frei werdende Kanzlisten-
stelle, haben ihre Gesuche, in denen sie außer
sonstigen Kenntnissen für den Gerichtskanzlei-
dienst auch die Kenntnis der slovenischen Sprache
nachzuweisen haben,

bis 7. November 1896

beim Landesgerichts-Präsidium in Laibach ein-
zubringen.

Laibach am 9. October 1896.

(4401) 3—1 3. 3239/II.

Rundmachung.

Zur Sicherstellung des im Jahre 1897 für
das hiesige landesgerichtliche Gefangenhäus und
die Arreste des k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichtes
in Laibach benötigten

**Lagerstroh, Petroleums, der Wachs-
seife, des Klauenfettes oder Roh-
vaselines**

wird
am 9. November 1896,
vormittags 11 Uhr, beim k. k. Landesgerichte,
Chröngasse Nr. 15, Zimmer Nr. 1, eine Mi-
nuendo-Licitacion abgehalten, zu der Lieferungs-
lustige eingeladen werden.

Inquisitionshaus des k. k. Landesgerichtes.
Laibach am 10. October 1896.

(4305) 3—2 Nr. 878/R.

Rundmachung.

Am 22. October 1896 um 10 Uhr vormittags findet beim k. k. Staats-
hengsten-Depot in Graz die Offertverhandlung zur Sicherstellung des für
nachbenannte Geschältposten während der Zeit vom 1. Jänner bis Ende
December 1897 benötigten Bedarfs an Verpflegsartikeln statt.

Der Verpflegsbedarf beläuft sich approximativ beim

Posten Nr. 1 in Graz:

auf täglich 8 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm während der Beschälzeit.
auf täglich 70 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm außer der Beschälzeit.

Beim Posten Nr. 2 in Dñia bei Villach:

auf täglich 10 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm während der Beschälzeit,
auf täglich 40 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm außer der Beschälzeit,
der Jahresbedarf auf 1500 Metercentner Hafer,
der Jahresbedarf auf 50 Metercentner Pferdebohnen.

Beim Posten Nr. 3 in Selo bei Laibach:

auf täglich 20 Kilogramm Hafer,
auf täglich 22.4 Kilogramm Heu,

auf täglich 11.2 Kilogramm Streustroh während der Beschälzeit,
auf täglich 40 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm,
auf täglich 2.96 Metercentner Hafer,
auf täglich 3.92 Metercentner Heu,
auf täglich 1.96 Metercentner Streustroh außer der Beschälzeit,
dann auf viermonatlich 660 Kilogramm Bettenstroh.

Beim Posten Nr. 4 zu Sign in Dalmatien:

auf täglich 16.8 Kilogramm Hafer,
auf täglich 22.4 Kilogramm Heu,
auf täglich 11.2 Kilogramm Streustroh während der Beschälzeit,
auf täglich 20 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm,
auf täglich 94 Kilogramm Hafer,
auf täglich 156.8 Kilogramm Heu,
auf täglich 78.4 Kilogramm Streustroh außer der Beschälzeit,
dann auf viermonatlich 300 Kilogramm Bettenstroh.

Die mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen schriftlichen Offerte müssen nebst einem
zehnprocentigen Badium des nach dem angebotenen Preise berechneten Wertes der gesamten
Leistung in Barem oder cautionsfähigen Wertpapieren bis spätestens 22. October 1896, vor-
mittags 10 Uhr, bei dem obigen Depot überreicht, beziehungsweise eingelangt sein.

In dem Offerte ist ausdrücklich zu erklären, daß der Offertent den beim Depot zur Ein-
sicht ausliegenden, die Stelle der Offertverhandlungsbedingungen vertretenden Vertragsentwurf ein-
gesehen habe und sich den im Entwurfe aufgenommenen Bedingungen in allen Punkten unterwerfe.

Auf mündliche, sowie auf später schriftlich oder telegraphisch beim k. k. Staatshengsten-
Depot in Graz überreichte, oder auf etwa direct beim k. k. Ackerbau-Ministerium eingebrachte
sowie auf nicht vollständig im obigen Sinne instruierte und ausgestellte Offerte wird keine Rück-
sicht genommen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein Offert einbringen, so haften sie für dieses
zur ungetheilten Hand, das heißt, alle für einen oder einer für alle.

Durch die Ueberreichung des Offerts und Uebernahme desselben durch das Staatshengsten-
Depot ist der Offertent wohl an sein Offert bis zur bezüglichlichen Entscheidung des Ackerbau-Mini-
steriums gebunden, demselben erwächst hiedurch aber gar kein Recht und kein Anspruch auf An-
nahme seines Offerts, nachdem die Genehmigung des Offerts durch das Ackerbau-Ministerium
erfolgt und das k. k. Ackerbau-Ministerium sich die uneingeschränkte Wahl unter den eingebrachten Offerten, und
wenn keines derselben ihm annehmbar erscheint, die Ausschreibung einer neuerlichen Offert-
verhandlung oder die Hintangabe aus freier Hand vorbehalten hat.

Graz, am 20. September 1896.

Vom k. k. Staatshengsten-Depot-Commando.

Offert-Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in erkläre infolge Ausschreibung Nr. 878/R.
vom 20. September 1896 die Abgabe der im Subarrondierungswege ausgeschriebenen Erfordernisse
und zwar in der Station

- zu kr. sage per Portion Brot in Laibform à 875 Gramm,
- zu kr. sage per Ein Metercentner Hafer,
- zu kr. sage per Ein Metercentner Heu,
- zu kr. sage per Ein Metercentner Streustroh,
- zu kr. sage für Ein Metercentner Pferdebohnen,
- zu kr. sage für Ein Metercentner Bettenstroh

auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1897 übernehmen zu wollen und mache mich
verbindlich, sowohl die kundgemachten, als auch alle sonst bestehenden Subarrondierungs-Contract-
Vorschriften genau einzuhalten und für dieses Offert nicht nur mit dem Badium per fl.
sondern auch mit meinem gesamten Vermögen haften zu wollen.

Formulare für das Couvert über das Offert:

An das

k. k. Staatshengsten-Depot-Commando

in

Graz.

Offert zur Verhandlung am 22. October 1896 infolge Rundmachung vom 20. Septem-
ber 1896, Nr. 878/R. Belegt mit Gulden österr. Währung als Badium.

Anzeigebblatt.

(4353) 3—3 Nr. 8643.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird den Eheleuten Johann und Maria
Michitsch von Hinterberg hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Ilija Radojčić von Bojance
(durch Advocaten Brunner) die Bagatell-
klage pcto. 8 fl. 50 kr. s. A. eingebracht,
worüber die Verhandlung auf den
20. October 1896,
vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden ab-
wesend sind, so hat man zu ihrer Ver-
tretung und auf ihre Gefahr und Kosten
den Herrn Johann Springer von Hinter-
berg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigenfalls diese
Rechtssachen mit dem aufgestellten Cu-
rator nach den Bestimmungen der Ge-
richtsordnung verhandelt werden und die

Geflagten, welchen es übrigens frei steht,
ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten
Curator an die Hand zu geben, sich die
aus einer Verabsäumung entstehenden
Folgen selbst beizumessen haben werden.
Gottschee am 27. September 1896.

(4339) 3—1 St. 3571.

Oklic.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Ko-
stanjevici se naznanja, da se vsled
poročila z dne 29. septembra 1896,
st. 3571, preide k oni z odlokom
31. avgusta 1896, st. 3571, na
29. oktobra 1896

določeni drugi izvršilni dražbi zem-
ljišča pod vlož. št. 191 kat. občine
Kostanjevica od izvršenca Janeza Po-
nikvarja iz Sajovic.
C. kr. okrajno sodišče v Kostanje-
vici dne 29. septembra 1896.

(4342) 3—1 St. 5901.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku
daje na znanje, da se je na prošnjo
Ivana Cveka iz Vrhpolj proti Antonu
Flerinu od tod v izterjanje terjatve
250 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba
na 2610 gld., 100 gld. in 120 gld. ce-
njenega nepremakljivega posestva vlož.

st. 74 in 75 zemljske knjige kat. obč.
Nevlje in vlož. st. 650 kat. obč. Kamnik.
Za to izvršitev odrejena sta dva
roka, na

29. oktobra in na
1. decembra 1896,

obakrat ob 11. uri dopoldne, pri tem
sodišči s pristavkom, da se bode to
posestvo pri prvem roku le za ali
nad cenilno vrednost, pri drugem pa
tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek
iz zemljske knjige se morejo v na-
vadnih uradnih urah pri tem sodišči
vpogledati.
C. kr. okrajno sodišče v Kamniku
dne 21. septembra 1896.

(4341) 3—1 St. 4053.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanje-
vici daje na znanje, da se je na prošnjo
Alojzija Gatscha iz Kostanjevice proti
Antonju Colariču iz Rakovnika št. 1
v izterjanje tirjatve 13 gld. 38 kr. s pr.
z odlokom z dne 29. septembra 1896,
st. 4050, dovolila izvršilna dražba na
535 gld. cenjenega nepremakljivega
posestva vlož. št. 273 zemljske knjige
kat. obč. Orehovec.

Za to izvršitev odrejena sta dva
roka, prvi na

30. oktobra

in drugi na
30. novembra 1896,

vsakrat od 10. do 11. ure dopoldne,
pri tem sodišči s pristavkom, da se
bode to posestvo pri prvem roku le
za ali nad cenilno vrednost, pri
drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek
iz zemljske knjige se morejo v na-
vadnih uradnih urah pri tem sodišči
vpogledati.
C. kr. okrajno sodišče v Kostanje-
vici dne 29. septembra 1896.

(4110) 3—3 St. 3429.

Oklic.

Naznanja se:
Dne 22. oktobra 1896,
dopoldne ob 11. uri, vrsila se bode
druga izvršilna dražba Jakabu Opeki
iz Dolenje Vasi št. 29 lastnih zemljišč
vl. št. 67 in 388 k. o. Dolenja Vas s
prejšnjim pristavkom.
C. kr. okrajno sodišče v Cirknici
dne 5. septembra 1896.

Realitätenfeilbietung.

Infolge Bewilligung des löblichen k. k. Kreisgerichts Cilli vom 25sten September 1896, Z. 4425, als Abhandlungsinstanz nach dem am 11. Juli 1895 in Gonobitz verstorbenen Realitätenbesitzer und Gerbermeister Johann Stanzer werden die in dessen Nachlass gehörigen, bei der ersten Feilbietung um den Schätzwert nicht angebrachten Realitäten G.-E.-Z. 25 C.-G. Gonobitz, G.-E.-Z. 30 C.-G. Gonobitz, Landtafel-Einlage Z. 1250 C.-G. Skalitz, G.-E.-Z. 106 C.-G. Skalitz, E.-Z. 24 C.-G. Gonobitz, in nachstehenden Gruppen und an nachstehenden Tagen öffentlich versteigert:

Am 19. October 1896:

I. die landtäfliche Realität E.-Z. 1250 C.-G. Skalitz, bestehend aus dem Herrenhause, Wirtschaftsgebäude, Schweinestall und nachstehenden Grundstücken:

Parcelle Nr. 97, Bauarea, mit	210	□-Kl.
Weideparzellen 1553, 1554/2 mit	109	»
Wiesenparzellen 1554/1, 1560	1476	»
Weingartenparzelle 1555 mit	2 J. 716	»
Ackerparzelle 1558	638	»
Weideparzelle 1559	791	»
Ackerparzelle 1561	435	»
und der in Hangenberg liegenden Waldparzelle 1049 mit	395	»
gemeinsam mit nachstehenden Antheilen der Realität E.-Z. 106 C.-G. Skalitz, und zwar:		
Parc. Nr. 1548/3, Wiese, mit	182	□-Kl.
» 1549/2, Weingarten, mit	1226	»
» 1598/4, Wiese, mit	1 J. 645	»

mit Inbegriff des dazu gehörigen fundus instructus im Schätzwerte per 228 fl. 70 kr., wird ausgerufen um 2800 fl.

II. Die zur Realität E.-Z. 106 C.-G. Skalitz gehörigen Antheile, nämlich:

Parz. Nr. 1548/1, Wiese, mit	312	□-Kl.
» 1549/1, Weingarten, mit	1 J. 400	»
» 1547/1, Wiese, mit	167	»
» 1498/3,	1062	»
» 1544/1, Acker,	423	»

werden ausgerufen um 800 fl.

III. Die zur Realität E.-Z. 106 C.-G. Skalitz gehörigen Grundtheile, nämlich:

Weideparzelle 1501/2 mit	17	□-Kl.
Weingartenparzelle 1499/2 mit	1080	»
Wiesenparzelle 1548/2	56	»
» 1547/2	43	»
» 1498/2	866	»
Ackerparzelle 1544/2	6	»

werden ausgerufen um 400 fl.

(Gerichtlicher Schätzwert der Objecte I, II, III, zusammen 5711 fl. 11 kr.) Der Verkauf dieser Objecte erfolgt sammt der hängenden Fehschung.

Am 20. October 1896.

IV. Die Realität E.-Z. 25 C.-G. Gonobitz, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 62 in Gonobitz, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Ledererwerkstätten, Magazinsgebäude, Gerberwerkstätte, Lohgeschirren, ferner an Grund und Boden:

Bauparzellen 95, 96, 39/2 mit	889	□-Kl.
Waldparzellen 856 mit	1435	»
» 857	1324	»
» 858	1423	»
Ackerparzelle 919/79 mit	423	»

(in gerichtl. Schätzwerte per 16.240 fl. 70 kr.) wird mit Inbegriff des fundus instructus ausgerufen um 8500 fl.

V. Die Realität E.-Z. 30 C.-G. Gonobitz, bestehend aus der Gartenparzelle 53/1 und der Ackerparzelle 91/3 mit zusammen 257 □-Kl. wird ausgerufen um den gerichtl. Schätzwert per 240 fl.

VI. Die sogenannte Knoppermühl-Realität, nämlich der Antheil der Realität E.-Z. 24 C.-G. Gonobitz mit der darauf stehenden Knoppermühle, Viehwage etc., bestehend aus

Bauparzelle 170 mit	55	□-Kl.
Wiesenparzelle 464/2 mit	323	»
» 464/3	347	»
Ackerparzelle 466/2	90	»

wird mit Inbegriff des fundus instructus ausgerufen um 1810 fl.

(Gerichtl. Schätzwert dieses Objects 3616 fl. 90 kr.)

Am 21. October 1896.

VII. Die Mahlmühlrealität E.-Z. 24 C.-G. Gonobitz, bestehend aus:

Bauparzelle 169 mit	88	□-Kl.
Ackerparzelle 466/1 mit	875	»
» 464/1	873	»
Gartenparzelle 467	35	»
Weideparzelle 468	30	»
gemeinsam mit den in der Steuergemeinde Gonobitz liegenden, zur E.-Z. 118 C.-G. Gonobitzdorf gehörigen Parzellen		
470/1, Acker, mit	630	□-Kl.
469, Wiese,	120	»
474/2, Acker,	26	»

Dieses Object im gerichtlichen Schätzwerte per 3496 fl. 40 kr. wird ausgerufen um 2000 fl.

Von 9 Uhr vormittags angefangen werden jedesmal den Kauflustigen an Ort und Stelle die feilzubietenden Objecte vorgewiesen und nach hinreichender Besichtigung die Feilbietung der Objecte I, II, III am Orte der Realität, der übrigen in der Kanzlei des gefertigten Notars vorgenommen. Für Ausmaß der Kaufobjecte wird keine Haftung übernommen. Jeder Kauflustige hat vor gemachtem Anbote das Vadium mit 10% des Ausrufspreises bar oder in einem Büchel einer autorisierten Sparcasse zu Händen des Gerichts-Commissärs zu erlegen. Der Ersteher hat sofort nach Ersterung der Realität den vierten Theil des Meistbots zu erlegen, in welchen das erlegte Vadium eingerechnet

wird; die übrigen Licitanten erhalten das Vadium nach geschlossener Feilbietung zurück. Sobald der Ersteher sich mit der Erfüllung der Zahlungsbedingungen ausweist, kann derselbe um die gerichtliche Einantwortung der gekauften Realität mit der Bewilligung zur Einverleibung seines Eigenthumsrechtes hierauf einschreiten.

Die Steuern, Abgaben und sonstigen Lasten übernimmt der Ersteher vom Tage des Erstandes angefangen und tritt der Ersteher mit der Unterfertigung des Feilbietungs-Protokolles in den Besitz des erstandenen Objects.

Die Feilbietungs-Bedingnisse und die Situationspläne können beim gefertigten Notar als Gerichts-Commissär täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Gonobitz am 5. October 1896.

Der k. k. Notar als Gerichts-Commissär:

Karl Kummer.

(4315) 3—3

(4327) 3—3

St. 4187.

Oklic.

Andrej Vidmar iz Rakitne vložil je tožbo zoper dne 3. februvarija 1896 zamrlega Valentina Debevca iz Rakitne de praes. 10. septembra 1896, št. 4187, radi plačila 43 gld. 39 kr.

Ker se k zapuščini pokojnega Valentina Debevca do sedaj se nihče ni priglasil dedičem, imenoval se je toženi zapuščini Josip Persin iz Prevolje za oskrbnika, ter se mu je vročila tožba, čez katero se je določil narok v ustno razpravo o malenkostih na

16. oktobra 1896,

dopoldne ob 9. uri, pred tem sodiščem z dodatkom določil § 28. bag. zak.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 10. septembra 1896.

(4328) 3—3

St. 4277.

Razglas.

Zapuščini dne 13. aprila 1889 zamrle Marije Keržič, rojene Drašler iz Rakitne, imenoval se je oskrbnikom sin France Keržič iz Rakitne, ter se mu je vročila tožba de praes. 15. septembra 1896, št. 4277, radi priznanja plačila terjatve 166 gld. 66²/₃ kr., čez katero se je določil narok v skrajšano razpravo na

28. oktobra 1896,

dopoldne ob 9. uri, pred tem sodiščem z dodatkom določil § 18. najvišjega sklepa z dne 18. oktobra 1845, št. 906 j. z. z.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 16. septembra 1896.

(4275) 3—3

St. 2806, 2822, 2839, 2840, 3111, 3112.

Objava.

Na tožbe:

1.) Franceta Vovka iz Hrastovega Dola (po notarju Pirnatu v Zatičini) proti neznanim nedoletnim Jeri in Ani Vovk, Mariji Kalar, Antonu Dremelju in Urši Kalar, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, radi izbrisa zastarelih terjatev pri vlož. št. 37 kat. občine Dob;

2.) Jakoba Zamana iz Krške Vasi št. 9 proti Jožefu Medniku iz Lazov, sedaj neznanu kje v Ameriki, radi 192 gld. 75 kr. s pripadki;

3.) Katre in Urše Dremelj (po notarju Pirnatu v Zatičini) proti neznanim Andrej Dremeljnovim pupilom neznanega bivanja, oziroma njih neznanim dedičem in pravnim naslednikom, radi priznanja zastaranja in izbrisa pcto. 690 gld. 2 kr.;

4.) Marije Medved (po notarju Pirnatu v Zatičini) proti Mariji Praznik iz Petrušnje Vasi neznanega bivališča, oziroma njenim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, radi priznanja zastaranja terjatve 60 gld. s prip.;

5.) Karola Habiča (po notarju Pirnatu v Zatičini) proti neznanu kje v Ameriki bivajočemu Janezu Vidicu iz Police št. 40 radi plačila 150 gld. s pr.;

6.) ravno istega proti neznanu kje bivajočemu Jožetu Vidicu iz Police št. 17 radi 32 gld. 87¹/₂ kr. s pr. — določuje se dan na

23. oktobra 1896,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči v sumarnem, oziroma ustnem, rednem in malotnem postopku, in so se radi

neznanega bivališča toženih njim postavili skrbniki za čin, in sicer na tožbo ad 1 Anton Zupančič iz Hrastovega Dola; ad 2 Anton Poljanc iz Gabrovnice; ad 3 Jurij Kastelic iz Sel; ad 4 Jože Gorisek iz Zatičine; ad 5 in 6 Janez Skubic iz Police in so se njim vročile dotične tožbe.

Pozivljajo se tedaj toženi priti k zgoraj razpisani obravnavi ali naznaniti do tja njih zastopnika in ga mesto sebe poslati, če ne, se bo reč obravnavala brez njih s kuratorji samimi.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 10. septembra 1896.

(4287) 3—3

St. 6255.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje, da se je na prošnjo Janeza Kapelleta iz Metlike proti Mariji Matjasič iz Rakovca v iztirjanje tirjatve 187 gld. 90 kr. s pr. z odlokom z dne 23. septembra 1896, št. 6255, dovolila izvršilna dražba na 868 gld. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 148, 150 zemljiške knjige kat. obč. Božakovno.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

19. novembra in na

19. decembra 1896,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 23. septembra 1896.

(4182) 3—3

St. 6502.

Razglas.

V izvršilni zadevi Janeza Zupana iz Zabreznice proti Francetu Kalanu iz Zabreznice zaradi 10 gld. 60 kr. s pr. določila se je ponovitev s tusodnim odlokom z dne 22. avgusta 1896, št. 5916, s pravico ponovitve ustavljene izvršilne prodaje zemljišča Franceta Kalana iz Zabreznice vlož. št. 14 kat. obč. Zabreznica, cenjenega na 4459 gld., na

6. novembra in na

10. decembra 1896,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 22. septembra 1896.

(3510) 3—3

St. 648 in 6149.

Razglas.

Na tožbe: 1.) in 2.) Antona Knafelca iz Zagorja št. 82 (po Jankotu Rahnetu, c. kr. notarju v Ilir. Bistrici) zaradi zastaranja terjatve za 50 gld. in 54 gld. 37 kr. s prip. se je toženecema Francetu Juvancu iz Cirknice in Karolu Premrovu iz Postojine, oziroma njunim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavil France Gärtner iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum in za skrajšano razpravo določil dan na

9. novembra 1896

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišči z navajanjem na § 18. sum. p.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 9. avgusta 1896.

Spezerei-Commis

der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen mächtig, wünscht seinen jetzigen Posten zu verändern, u. zw. wünscht er in einer größeren Stadt in Condition zu treten. Genaue Adresse in der Administration dieser Zeitung. (4397) 4-1

Nebenverdienst

150-200 fl. monatlich, für Personen aller Berufsclassen, die sich mit dem Verkaufe von gesetzlich gestatteten Losen befassen wollen. Offerten an die Hauptstädtische (4032) Wechselstuben-Gesellschaft 25-8 Adler & Comp., Budapest. Gegründet 1874.

(4399) Leistungsfähige 2-1

Lieferanten für Zapfen und Samen der Fichte

sucht zufolge Auftrags **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. sub «O. K. 745».**

Eine Pudel und Stellagen

werden zu kaufen gesucht.

Näheres in **Hühnerdorf Hs.-Nr. 5, im Gasthause.** (4396)

Mit Kuhländer Milch hergestellt, das beste, reellste, die Haut verfeinernde Toiletten-Präparat

Rauppachs Milch-Seife

mit registr. Schutzmarke, Molkerei Zauchtel Mähren,

ist zu den billigsten Preisen in allen Colonial-, Parfümerie- und Drogen-Handlungen sowie Apotheken zu haben.

General-Vertreter: **M. Zweig, Olmütz.**

Engros-Alleinverkauf für Oesterreich-Ungarn, mit Ausnahme von Böhmen, Mähren und Schlesien: **Felix Griensteidl, Wien I., Sonnenfelsgasse Nr. 7.**

(4400) Depôt bei Herren: **Eduard Mahr, Albert Schaffer, Laibach.** 12-1

Apothek M. Leustek, Laibach

Resselstrasse Nr. 1, neben der Fleischhauerbrücke

empfehlen ihre (4359) 2

ausgezeichnet wirkende

Haartinctur

welche den Haarboden kräftigt und erhält und das Ausfallen der Haare verhindert.

Preis mit Gebrauchsanweisung 50 kr.

Grosses Lager bewährter

Hausmittel

die durch verschiedene Zeitungen und Preis-Courante empfohlen werden.

Verkauft und versendet zweimal täglich per Post

Apothek M. Leustek, Laibach

Resselstrasse Nr. 1, neben der Fleischhauerbrücke

Apothek M. Leustek, Laibach Resselstrasse Nr. 1, neben der Fleischhauerbrücke

Apothek M. Leustek, Laibach Resselstrasse Nr. 1, neben der Fleischhauerbrücke

Kundmachung.

Montag den 19., eventuell Dienstag den 20. October l. J., jedesmal um 8 Uhr vormittags werden

300 Ausmusterpferde

am städtischen Pferdemarktplatz (Schlachthaus) in **Graz** im Licitationswege gegen Barzahlung und Entrichtung der scamässigen Stempelgebür veräussert.

Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Die Verwaltungs-Commission

der k. u. k. Train-Division Nr. 3.

(4290) 3-3

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich, dem P. T. Publicum die höfliche Mittheilung zu machen, dass ich am 5. d. M. am hiesigen Platze (**Alter Markt, Haus Jesenko**) mein Geschäft als

Handschuhmacher und Bandagist

eröffnet habe. Im Besitze eines reich sortierten und neuen Lagers in **Glaocé, Winter- und Sommer- sowie Uniform-Handschuhen**, hoffe ich, die geehrten P. T. Kunden in jeder Beziehung zufriedenstellen zu können.

Infolge meiner langjährigen Praxis bin ich in der Lage, alle mir zugewiesenen Aufträge im Anfertigen von **Bandagen, Geradehaltern, Bauchbinden** und überhaupt in allen in dieses Fach einschlägigen chirurgischen Arbeiten solidest auszuführen. (4304) 3-3

Besonders erlaube ich mir, die Herren Officiere und Beamten darauf hinzuweisen, dass bei mir auch Handschuhe rein gewaschen und gepulvt sowie repariert werden.

Ferner werden sowohl **Reit-, ausgenähte Touristen-, sowie Unterziehhosen und Leintücher für Gichtkranke** aus gutem Leder gemacht und wird das Waschen und Reparieren alter Hosen sowie auch das Auszacken von Stoffen und Tücheln nach den neuesten Mustern billigst übernommen.

Indem ich um recht zahlreichen Zuspruch bitte, versichere ich der solidesten Bedienung und zeichne

hochachtend

Anton Leutgeb.

Wiener Modellhüte
für Damen und Mädchen
elegant und billig
nur bei **K. Recknagel**
Rathhausplatz Nr. 3 u. 24.
(4230) 10-5

(4373) 3-1 Nr. 3478.
Erste executive Feilbietung.

Am 23. October 1896 um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichts die erste executive Feilbietung der Realität des **Matthias Same** von **Mautersdorf**, Einlage B. 3 der Catastralgemeinde **Mautersdorf**, stattfinden.

R. l. Bezirksgericht **Adelsberg** am 10. October 1896.

(4374) 3-1 Nr. 4729.
Zweite executive Feilbietung.

Am 20. October 1896 um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des **Anton Kapel** von **Narain**, Einlage B. 95 der Catastralgemeinde **Narain**, stattfinden.

R. l. Bezirksgericht **Adelsberg** am 10. October 1896.

(4375) 3-1 Nr. 4730.
Zweite executive Feilbietung.

Am 20. October 1896 um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des **Thomas Kaluza** von **Narain**, Einlage B. 78 und 79 der Catastralgemeinde **Narain**, stattfinden.

R. l. Bezirksgericht **Adelsberg** am 10. October 1896.

(4398) 3-1 Nr. 5009.
Erinnerung.

Vom R. l. Bezirksgerichte in **Laas** wird hiemit den unbekannt wo befindlichen **Josef Cucek** und **Matthias Josef** von **Košana**, bezüglich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, erinnert:

Es haben wider dieselben **Michael Cucek** von **Unterkošana** Haus-Nr. 29 und **Michael Kapel** von **Altdirnbach** Haus-Nr. 9 (durch Dr. **Den**) die Klage de praes. 23. September 1896, B. 5009,

wegen Anerkennung der Errichtung des Eigenthumsrechtes an der Realität Einl. B. 67 der Cat.-Gde. **Dane** l. A. ein- gebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den 23. October 1896, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. anberaumt worden ist.

Den Geklagten wurde **Gregor Pah** von **Laas** Haus-Nr. 18 als Curator ad actum bestellt, mit welchem die Sache bis zur Ramhaftmachung eines anderen Vertreters verhandelt werden wird.

Laas am 23. September 1896. Nr. 3583.

(4335) 3-1
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom R. l. Bezirksgerichte **Treffen** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Josef Erath** (durch Dr. **Schegula**) die executive Versteigerung der dem **Georg Cepel** in **Groß-lack** gehörigen, gerichtlich auf 190 fl. geschätzten Realität G. E. 73 der Cat.-Gde. **Großlack** bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

3. November 1896, vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei Hs. Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt sammt Zugehör bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% **Badium** zu legen hat, der Licitations-Commission zu erlangen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht **Treffen** am 2ten October 1896.